

Bewertungsschema

MatNr/Name _____

Punkte

1.a) Zulässigkeit der Gegenüberstellung

- J (17 Jahre) = Jugendlicher iSd § 1 Abs 1 Z 2 JGG sowie jugendlicher Beschuldigter /1
- Gegenüberstellung nach § 31 JGG iVm § 163 Abs 1 und 4 StPO /1
- Notwendige Verteidigung für jugendliche Beschuldigte bei Gegenüberstellungen nach § 163 StPO (§§ 37 Abs 1 S 1, 39 Abs 1 Z 3 JGG) => Gegenüberstellung unzulässig /2

1.b) Rechtmäßigkeit der Festnahme?

- Materielle Voraussetzungen der Festnahme gegeben (§ 31 JGG iVm § 170 Abs 1 Z 4 und Abs 3 StPO; keine Anhaltspunkte für § 35 Abs 1 JGG) /2
- Fehlende gerichtliche Bewilligung und keine Gefahr in Verzug (§ 31 JGG iVm § 171 Abs 1 und 2 StPO) => Festnahme nicht rechtmäßig /2

1.c) Zulässigkeit der Untersuchungshaft?

- Für das Hauptverfahren wegen § 83 Abs 1 StGB wäre BG zuständig (§§ 27 Abs 2, 31 JGG iVm § 30 Abs 1 StPO) => U-Haft gem § 35 Abs 1a JGG unzulässig /2

1.d) Anfechtbarkeit des Urteils?

- Sachliche Zuständigkeit: Bezirksgericht gem §§ 27 Abs 2, 31 JGG iVm § 30 Abs 1 StPO (Erhöhung des Strafrahmens nach § 39 StGB nicht maßgebend iSd § 29 Abs 2 StPO) /2
- Verstoß gegen notwendige Verteidigung (§ 39 Abs 1 Z 4 JGG)
> mit ausdrücklicher Nichtigkeit bedroht /2
- Nichtigkeitsberufung nach § 464 Z 1 iVm § 468 Abs 1 Z 3 Fall 1 StPO iVm § 39 Abs 1 Z 4 JGG (trotz fehlender Aufzählung des § 39 JGG) /2
- Verstoß gegen § 39 StGB (Rückfall) > J begeht die neuerliche Körperverletzung nicht nach Vollendung des 19. Lebensjahres => unzulässige Überschreitung des Strafrahmens (maximal 12 Monate Freiheitsstrafe) /2
- Nichtigkeitsberufung nach § 464 Z 1 iVm § 468 Abs 1 Z 4 iVm § 281 Abs 1 Z 11 Fall 1 StPO (Sanktionsrüge) /2

2.a) Zulässigkeit der Verweisung des B aus dem Verhandlungssaal

- Sachliche Zuständigkeit: Einzelrichter/LG gem § 31 Abs 4 Z 1 StPO /1
- Verweisung des B aus Verhandlungssaal zulässig (§ 488 Abs 1 iVm § 250 Abs 1 StPO) /2

2.b) Erfolgreiche Anfechtung des Urteils?

- Keine notwendige Verteidigung (§ 61 Abs 1 Z 5 StPO > Ausnahme bei § 129 Abs 2 Z 1 StGB)
=> keine Nichtigkeitsberufung nach § 489 Abs 1 iVm § 281 Abs 1 Z 1a StPO /2
- Verstoß gegen § 488 Abs 1 iVm § 250 Abs 1 und 2 StPO > unterbliebene Mitteilung an B vor
Schluss des Beweisverfahrens > gilt auch für eine nach Vertagung fortgesetzte HV /2
- Nichtigkeitsberufung nach § 489 Abs 1 letzter Satz iVm § 468 Abs 1 Z 3 iVm § 250 Abs 2 StPO;
Verfahrensfehler wirkt sich zum Nachteil des B aus (§ 489 Abs 1 iVm § 281 Abs 3 StPO;
relativer Nichtigkeitsgrund) => erfolgreiche Urteilsanfechtung /2

2.c) Untervarianten

aa) Verlesung des gesamten Akteninhalts durch Gericht

- Zulässigkeit der Verlesung gem § 488 Abs 1 iVm § 276a Satz 1 StPO /1
- Information an B gem § 488 Abs 1 iVm § 250 Abs 1 StPO durch Verlesung des bisherigen HV-
Protokolls vor Schluss des Beweisverfahrens > kein Verstoß gegen § 488 Abs 1 iVm § 250 Abs 2
StPO > keine Nichtigkeitsberufung nach § 489 Abs 1 iVm § 468 Abs 1 Z 3 StPO /2

bb) Im Urteil ignorierte entlastende Aussage des Z

- Verstoß gegen § 488 Abs 1 iVm § 250 Abs 1 und Abs 2 StPO und NG wie oben Frage 2.b)
> fraglich ob nachteiliger Einfluss auf B im Urteil ausgeschlossen? (Argumentationsfrage)
(§ 489 Abs 1 iVm § 281 Abs 3 Satz 1 StPO) /2
- Nichtvorkommen der Aussage des Z im Urteil = unzureichend begründetes Urteil >
NB nach § 489 Abs 1 iVm § 281 Abs 1 Z 5, 4. Fall StPO
(„offenbar unzureichende Gründe“) /2

Summe: /36

Punkteschlüssel

00 – 17:	5
18 – 21:	4
22 – 26:	3
27 – 31:	2
32 – 36:	1